

## **Transkription der Bürgeranfrage**

Ratssitzung vom 21. Mai 2019

### **Bürgerfrage von Frau Ulrike Rotbarth:**

„Verehrte Anwesende. Das Thema ist Klimaschutz oder –wandel. Die Frage kommt gleich. Einige Aspekte zum Thema Klimaschutz sind von der Stadt Braunschweig bereits aufgegriffen worden. Z.B. klimagerechte Bebauungsleitlinien, Verbesserung des Kleinklimas, Vermeidung von Schottergärten, klimaverträgliche Verkehrsabwicklung, Möglichkeiten zur Energieeinsparung und einiges mehr. Dennoch: Wir sprechen nicht mehr vom Klimawandel, sondern vom Klimanotstand. Die Fridays-for-Future-Generation fordert mit weltweit gigantischer Resonanz nicht nur die drastische Reduzierung von CO<sub>2</sub>, sondern auch den Stopp des Artensterbens. Z.B. durch strikte Einhaltung der bisherigen Verträge und auch weitergehende Maßnahmen. Frage: Welche weiteren, bisher noch nicht anvisierten Projekte und Strategien seitens der Stadt BS sind hierzu konkret und zeitnah realisierbar?“

### **Antwort Heinz-Georg Leuer (Verwaltung):**

„Ja, sehr geehrte Frau Vorsitzende, meine Damen und Herren, um die Folgen des globalen Klimawandels in allem nach Stand der Wissenschaft beherrschbaren Rahmen zu halten, muss die globale Erderwärmung auf möglichst unter 1,5 Grad Celsius begrenzt und eine Treibhausgasneutralität bis spätestens zur Mitte dieses Jahrhunderts erreicht werden. Die Stadt BS nimmt dieses Ziel sehr Ernst und arbeitet eng mit dem Regionalverband Großraum BS im Rahmen des Masterplans 100% Klimaschutz zusammen. Das Ziel des Masterplans ist, dass die Treibhausgasminderung um 95% bis zum Jahr 2050 im gesamten Regionalverband. Um diese Ziele, Maßnahmen und Zwischenschritte in BS zu konkretisieren, arbeitet die Verwaltung der Stadt BS seit mehr als 2019 und noch bis ins Jahr 2020 hinein an der Überarbeitung / Fortschreibung des integrierten Klimaschutzkonzeptes. Dazu wird es natürlich auch einen partizipativen Prozess geben, der umfangreich auf die Ideen eingehen wird. Aber wir machen schon viel jetzt. Bereits heute gibt es vielfältige Klimaschutzmaßnahmen, die ich nicht alle aufzählen möchte, Sie wissen das, in verschiedenen Bereichen, gerade auch der Mobilität, Wirtschaft, aber auch in der Mehr-weniger-Kampagne, wo alle Bürgerinnen und Bürger einbezogen werden und gerade da sind wir unterwegs und auf einem guten Weg, den wir aber weitergehen müssen bis es zum Erfolg führt.“

### **Nachfrage Ulrike Rotbarth:**

„Also ich bin mit der Antwort nicht so richtig zufrieden. Das ist mir nicht konkret

genug. Meine Zusatzfrage heißt: Hält der Rat der Stadt BS unter den gegebenen Umständen es für notwendig und machbar, eine Gehölzschutzsatzung zu veranlassen und in welchem Zeitrahmen?“

**Antwort Heinz-Georg Leuer:**

„Ja, meine Damen und Herren, gerade dieses Thema ist ja ganz umfassend in der Ratssitzung vor wenigen Wochen und Monaten diskutiert worden. Und da zu einem Ergebnis gebracht worden. Ich glaube, da hat sich bis dato nichts verändert. Danke.“